



Regionalbudget Cottbus



Förderperiode 2007 bis 2013
Regionalbudget in Cottbus erfolgreich umgesetzt
Projektzeitraum: 1.07.2007 bis 28.02.2014
Abrechnungsstand: Dezember 2013

Aus dem Europäischen Sozialfonds stellte das Land Brandenburg Cottbus in der Förderperiode 2007 bis 2013 über 6 Mio. Euro im Rahmen von fünf Regionalbudgets zur Verfügung. Diese wurden aus nationaler Kofinanzierung, hauptsächlich durch Mittel des Jobcenters Cottbus, ergänzt und wirkungsvoll für arbeitsmarktpolitische Maßnahmen eingesetzt.

Unter der Überschrift: „Fachkräfte sichern - Stadtentwicklung fördern mit M U T zur Qualität“ wurden insgesamt 64 Projekte zur Verbesserung des Zugangs zu Beschäftigung und zur sozialen Eingliederung von arbeitslosen Frauen und Männern gefördert: 23 Projekte unterstützten die Fachkräftesicherung und den Übergang von Arbeitslosen in den Arbeitsmarkt, 26 Projekte begleiteten den Stadtumbau und 15 Projekte halfen bei Aufwertung und Ausbau touristischer Angebote.

Alle 64 Projekte des Regionalbudgets Cottbus boten für ca. 2.000 arbeitslose Bürgerinnen und Bürger, davon waren 66% langzeitarbeitslos, Qualifizierung, sozialpädagogische Betreuung, fachliche Anleitung oder zusätzliche geförderte Arbeit.

427 Übergänge in Arbeit, Ausbildung oder Existenzgründung sollen bis Februar 2014 erreicht werden (21,6%). Darüber hinaus erhalten Teilnehmer die Möglichkeit zur sozialen Teilhabe über ehrenamtliche Beschäftigung.

Das Regionalbudget Cottbus leistete einen wichtigen Beitrag zur Regionalentwicklung:

Seit 2008 unterstützte das Regionalbudget die Tafelarbeit in Cottbus. In besonders von Arbeitslosigkeit betroffenen Stadtteilen konnten sich dank der Förderung arbeitslose Cottbuser wohnortnah einbringen für ihren Stadtteil und an dessen Entwicklung teilhaben und mitgestalten.

Im Tourismusbereich seien beispielhaft die Unterstützung von Angeboten in Verbindung mit dem Spreeauen- und dem Fürst Pückler Park genannt, die erweiterten Öffnungszeiten des Spremberger Turmes, die Befragungen von Radtouristen, die Erfassung „barrierefreier“ touristischer Angebote oder die Erarbeitung von 6 thematischen, audio-visuellen Touren, die Sie an fünf Ausgabestellen, darunter im Cottbus Service in der Stadthalle Cottbus, ausleihen können oder auf www.cottbus-im-ohr.de auf Ihr eigenes Gerät herunterladen können: Die Touren 1 - 3 sind Fußgänger-Touren und führen ca. 2h durch die Altstadt von Cottbus und den Branitzer Park. Die

Touren 4 - 5 sind am besten auf dem Rad zu erleben und dauern ca. 3h. Die Kindertour hat einen Umfang von ca. 1h incl. einer Pause auf dem Spielplatz.

1. Tour: "Fürst Pückler und Branitz" - Zu Gast beim Gartenfürsten in Branitz
2. Tour: "Mit dem Cottbuser Postkutscher durch die Altstadt"
3. Tour: "Jugendstil" - Die Wiederentdeckung des Kunsthandwerkes
4. Tour: "Sagenhafte Wanderung entlang der Spree" - Auf den Spuren alter Mühlen
5. Tour: "Eine Zeitreise durch den Cottbuser Sport"
6. Tour: "Kinder erleben Tiere - Ein Spaziergang durch den Tierpark"

Insgesamt 23 Projekte unterstützten arbeitslose Cottbuser/innen mit vielfältigen individuellen Qualifizierungsangeboten, Praktika, Beratung und Betreuung. Neue Berufsfelder wurden



Regionalbudget Cottbus



praxisnah erprobt. Die Fachkräftesicherung wurde durch ein Netzwerk unterstützt. In einer Fachkonferenz im Februar 2012 wurden Möglichkeiten und Grenzen der beruflichen (Re)Integration Alleinerziehender in Cottbus ausgelotet.

In weiteren Projekten erhielten Alleinerziehende individuelle Hilfen zur sozialen, beruflichen und gesellschaftlichen Integration.

Neben der Arbeit im Netzwerk Fachkräftesicherung des Regionalbudgets erfolgte eine intensive Kooperation der Projekte mit einer Vielzahl von Netzwerkpartnern zur Projektumsetzung. Die intensive Vernetzung war ein wichtiger Erfolgsfaktor für das Gelingen der Regionalbudgetförderung.

Cottbus erhielt mit 300.000 EUR zusätzlicher ESF-Förderung die meisten Bonusmittel für das Regionalbudget. Eine externe Jury, die durch das MASF einberufen wurde, wählte in vier Bonusrunden aus den Bewerbungen modellhafte und erfolgreiche Projekte aus, die prämiert wurden. Der Bonus erhöhte die ESF-Förderung in den prämierten Landkreisen bzw. kreisfreien Städten um 100.000,- Euro. Cottbus erhielt als einzige Gebietskörperschaft drei Boni. Das spricht für die hohe Qualität der ausgewählten Projekte und die erfolgreiche Umsetzung des Regionalbudgets Cottbus.

Die drei Cottbuser Bonusprojekte waren:

„**ZINS – Zukunft in Neu Schmellwitz**“ - Träger: Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.

In der Begründung der Jury wird die Idee des Projektes gewürdigt, Arbeitsförderung in die Maßnahmen zur sozialen Entwicklung eines Stadtteils umfassend zu integrieren.

Arbeitsförderung erhält damit auch eine gesellschaftliche Anerkennung. Es wurde zugleich die Anregung gegeben, zukünftig auch das Bundesprogramm Kommunal-Kombi in die Aktivitäten einzubeziehen.

„**Fachkräftebedarf sichern – Fachkräfte in der Region halten – Fachkräfte für die Region vermitteln**“ - Träger: JobCenter Agentur für private Arbeitsvermittlung und -betreuung GmbH
Die Brandenburger Fachkräfteprognose zeigt beachtliche Bedarfe an qualifizierten Fachkräften in den kommenden Jahren. Ein Weg zur Deckung dieses Bedarfs ist die Qualifizierung von Arbeitslosen, um sie für die Bedarfe der regionalen Unternehmen fit zu machen. In der Begründung der Jury für die Auswahl des Projektes wurden die gute Vernetzung des Projektes und der Einsatz innovativer Instrumente gewürdigt. Weiterhin wurde die Schwerpunktsetzung auf familienfreundliche Arbeitsbedingungen und Rückkehrer hervorgehoben. Die Jury empfahl, dieses Projekt auch zukünftig fortzuführen.

„**Stadtteilarbeit**“ - Träger: Regionalwerkstatt Brandenburg e.V.

Die Jury hat bei diesem Projekt die gelungene Kombination von bürgerschaftlichem Engagement mit öffentlich geförderter Beschäftigung gewürdigt. Durch die Kombination von Fördermitteln wird die Attraktivität von Stadtteilen unter Einbeziehung von Arbeitslosen verbessert. Der stadtteilübergreifende Ansatz trägt zur Verbesserung der Sozialstruktur in der gesamten Stadt Cottbus bei.

Stadtverwaltung Cottbus / Büro des Oberbürgermeisters / Neumarkt 5 / 03046 Cottbus

Ansprechpartner Grundsatzfragen der Arbeitsmarktpolitik

Karin Kasch / Telefon: 0355 / 612 2857 / Fax: 0355 / 612 2705

E-Mail-Adresse: Karin.Kasch@cottbus.de



Investition in Ihre Zukunft-Die Projekte werden durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert.

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

